

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

März 2023





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

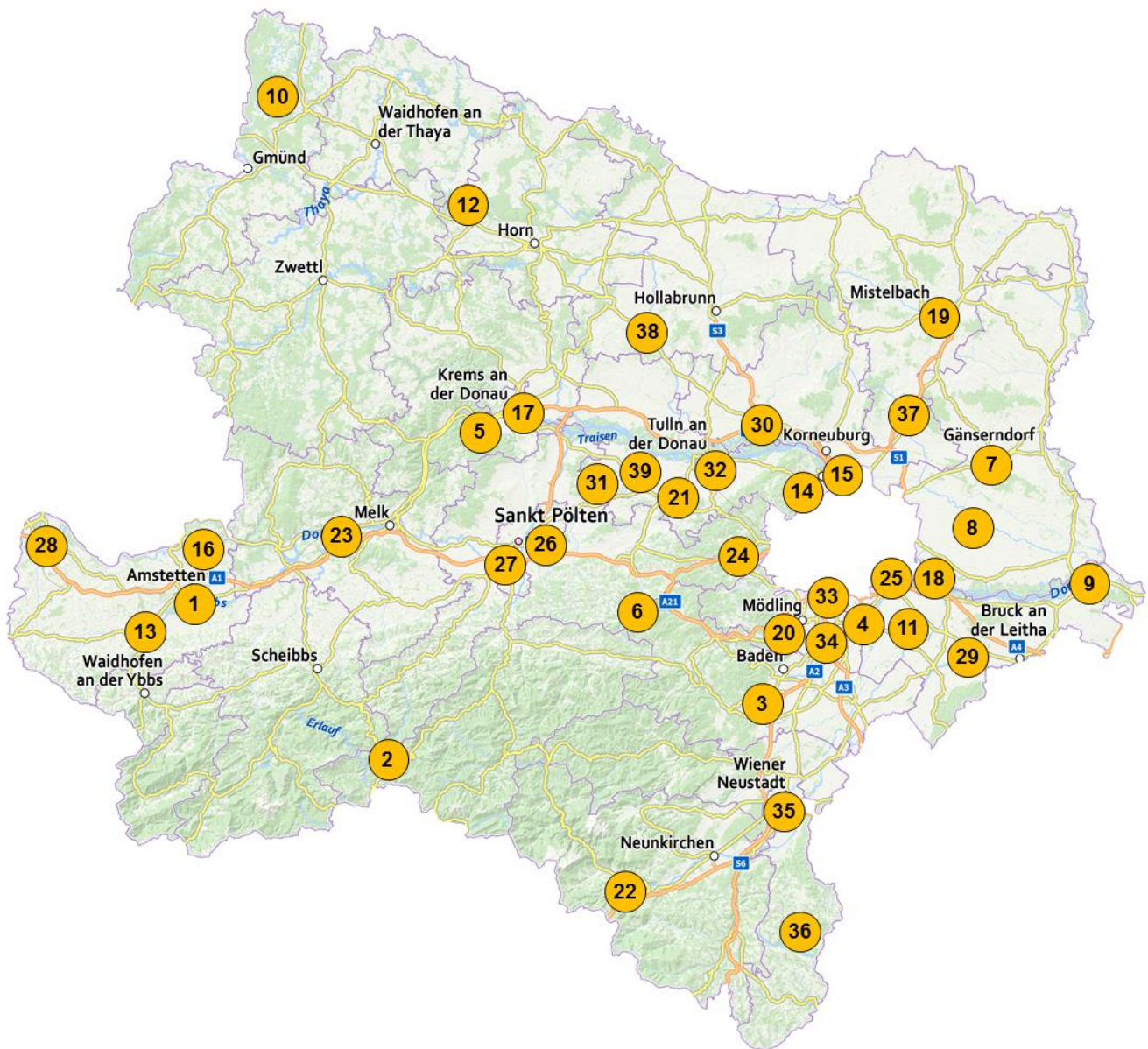


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
1	Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2	Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3	Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4	Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5	Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6	Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfel
7	Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8	Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9	Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10	Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaurer
11	Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12	Irnitz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnitz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13	Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14	Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15	Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station VIE-Schwechat, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
32	Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33	Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34	Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35	Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36	Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37	Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38	Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39	Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	





Witterungsverlauf März 2023

Datum Wetterlage

- 1.-2. H Am 1. März bringt ein Tief über dem Mittelmeer dichte Wolken an die Alpensüdseite, hinter welchen sich die Sonne den ganzen Tag versteckt. Im Norden sorgt höherer Luftdruck für wolkenärmere Verhältnisse, wodurch die Sonne einige Stunden scheint. Aus den Wolken im Süden fällt unergiebig Niederschlag bei einer Schneefallgrenze zwischen 400 m und 700 m. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 1 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 8 Grad im Marchfeld. Am 2. März zeigt sich ein ähnliches Bild, wobei die Restwolken von Salzburg bis Niederösterreich verschwinden und sich die Sonne nahezu den ganzen Tag ungestört zeigen kann. Niederschlag fällt nur vereinzelt von Osttirol bis in die Südsteiermark. Die Temperaturen erreichen zwischen 4 Grad am Bodensee und bis zu 11 Grad im Nordburgenland.
- 3.-4. N In einer trockenen Nordströmung scheint am 3. März alpennordseitig weiterhin nahezu ungetrübte die Sonne, während ein Tief über dem Mittelmeer nach wie vor für vermehrte Wolken über Südösterreich sorgt. Erneut fällt unergiebig Niederschlag entlang der Alpensüdseite. Die Tageshöchsttemperatur liegt wie zuletzt zwischen 4 und 11 Grad. Bis zum 4. März ziehen die Wolken über Kärnten zumindest zum Teil ab, wodurch sich auch im Süden nun vermehrt die Sonne zu sehen ist. Es bleibt über dem ganzen Land niederschlagsfrei.
5. NW Von Nordwesten nähert sich eine Kaltfront, welche von Salzburg bis ins Nordburgenland dichte Wolken bringt. Vor allem an der Alpensüdseite scheint die Sonne nach wie vor ungetrübte. Aus diesen Wolken fällt jedoch kein Niederschlag, wodurch sich die ausgeprägte Trockenheit fortsetzt. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 2 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu 10 Grad im Großraum Villach.
6. TS In der Nordwestlichen Strömung bildet sich südlich der Alpen ein Tiefdruckwirbel, wodurch die Wolken zunehmen und der Sonnenschein abnimmt. Von Osttirol und dem Pongau bis in die Steiermark bringt dieses Tief auch Niederschläge, welche bis auf eine Höhe von 600 m auch als Schnee fallen. Die Temperaturen liegen verbreitet zwischen 5 und 8 Grad, wobei es im Großraum Wien am wärmsten wird.
- 7.-9. W Während über Südösterreich am 7. März nach wie vor die Wolken eines Tiefs direkten Sonnenschein verhindern, wechseln sich an der Alpennordseite Wolken und Sonne ab. Die Niederschlagsmengen erreichen mit wenigen Zehntel mm keine nennenswerten Mengen und die Temperatur klettert auf 9 bis 11 Grad, wobei es im Tullnerfeld am wärmsten wird. Auch am 8. und 9. März wechseln sich Sonne und Wolken ab. Aus diesen Wolken regnet es am 8. März schauerartig von Vorarlberg bis ins Waldviertel, mit Niederschlagsschwerpunkt in der Bodenseeregion und dem Tiroler Oberland. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 7 Grad im Waldviertel und bis 14 Grad im Klagenfurter Becken. Am 9. März wird der Niederschlag schwächer und die Temperaturen steigen auf bis zu 19 Grad im Burgenland.
10. TK Ein Tief mit Kern über den Benelux-Staaten bringt dichte Wolken von Vorarlberg bis Oberösterreich. Dadurch scheint in diesem Bereich die Sonne seltener als im restlichen Österreich. Im Wiener Becken ist sie die meiste Zeit des Tages zu sehen. Bereits untertags fällt Niederschlag aus diesen Wolken, welcher sich mit geringen Mengen in der kommenden Nacht auch auf den Osten Österreichs ausbreitet. Zuvor liegen die Nachmittagstemperaturen bei rund 10 Grad am Bodensee und bis zu 18 Grad im Burgenland und östlichen Niederösterreich.
11. N An der Rückseite dieses Tiefs stellt sich eine Nordströmung ein, welche dichte Staubewölkung an die Alpennordseite transportiert. Südlich des Alpenhauptkammes scheint die Sonne die meiste Zeit des Tages. Von Vorarlberg bis in den Pinzgau fällt mit Schwerpunkt nördlich des Alpenhauptkammes auch Niederschlag, verbreitet als Schnee bis zum Boden. Durch die Nordströmung bleibt es deutlich kühler und die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 2 Grad im Waldviertel und bis zu 14 Grad in Kärnten.
12. h Es stellt sich kurzzeitig höherer Luftdruck ein, wodurch sich die Wolken vor allem im Osten auflösen und dadurch auch hierzulande wieder häufiger die Sonne zu sehen ist. Weiter westlich ist es nach wie vor stark bewölkt, während im Süden kaum Wolken zu sehen sind. Untertags fällt westlich von Oberösterreich Niederschlag welcher sich in der folgenden Nacht nach Osten ausbreitet. Zuvor liegen die Temperaturen zwischen 5 Grad im Mühlviertel und bis zu 14 Grad in Kärnten.
13. SW Die Sonne zeigt sich am häufigsten von Vorarlberg bis nach Kärnten. Im Nordosten kommt sie nur vereinzelt zum Vorschein. In der Nacht auf 14. März zieht eine Störungszone auf, welche vom





- Mühlviertel und dem Klagenfurter Becken westwärts bei einer Schneefallgrenze von über 1000 m Niederschläge bringt. Zuvor liegen die Nachmittagstemperaturen bei rund 12 Grad im nördlichen Alpenvorland und bis zu 20 Grad im Rheintal.
15. NW An der Vorderseite eines Hochs über der iberischen Halbinsel und Frankreichs stellt sich in Österreich zwischenzeitlich eine Nordwestströmung ein. Diese bringt einige Wolken vor allem nach Nordostösterreich, wo die Sonne trotzdem einige Stunden zu sehen ist. In Osttirol und Unterkärnten scheint sie nahezu den ganzen Tag. Eine Störungszone bringt vor allem Alpennordseitig unergiebig Niederschläge. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 8 und 10 Grad.
16. H Hochdruckeinfluss bringt nahezu ungetrübten Sonnenschein über Österreich. Es bleibt niederschlagsfrei und die Tageshöchstwerte liegen zwischen 7 Grad im Mühl- und Waldviertel und bis zu 12 Grad in Vorarlberg.
- 17.-18. HE Von Westen nähert sich am 17. März bereits eine Störungszone mit einzelnen Wolken, während Ostösterreich weiterhin unter Hochdruckeinfluss steht und sich die Sonne hier den ganzen Tag ohne Unterbrechung zeigt. Es bleibt über ganz Österreich weiterhin trocken und die Nachmittagstemperaturen liegen inneralpin bei bis zu 18 Grad. Auch am 18. März bleibt das Hoch im Osten wetterbestimmend. Eine schwache Kaltfront bringt weder viele Wolken noch Niederschlag, wodurch erneut den ganzen Tag die Sonne scheint. Die Temperaturen erreichen im Waldviertel rund 15 Grad und in Kärnten bis zu 20 Grad.
19. Tk Ein Tiefdruckgebiet mit Kern über Dänemark und Norddeutschland bringt einige Wolken nach Österreich, welche sich mit Sonnenschein abwechseln. Am sonnigsten bleibt es in Ostösterreich und den südlichen Landesteilen. Aus diesen Wolken fällt in der Nacht auf 20. März westlich von Niederösterreich Regen. Zuvor liegen die Temperaturhöchstwerte verbreitet zwischen 13 und 15 Grad.
20. W Sonne und Wolken wechseln sich ab, wobei es die größten Chancen auf Sonnenschein im nordöstlichen Flachland gibt. Gelegentlich fällt Niederschlag, bei einer Schneefallgrenze über 1500 m. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 9 Grad im Klagenfurter Becken und bis zu 19 Grad im südlichen Niederösterreich.
21. h Während sich über Tirol dichte Wolken halten gibt es weiter westlich einen Mix aus Sonne und Wolken. Im südlichen Österreich scheint die Sonne nahezu ohne Unterbrechungen. Es bleibt weitgehend trocken und die Temperaturen erreichen 13 bis 20 Grad, wobei es im sonnigen Kärnten am wärmsten wird.
- 22.-23. SW Österreich liegt am 22. März an der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über den nördlichen Britischen Inseln. Bei geringer Bewölkung scheint die Sonne über dem ganzen Land nahezu ungetrückt. Es bleibt niederschlagsfrei und es bekommt verbreitet zwischen 18 und 21 Grad. Am 23. März zieht eine Warmfront über Österreich und bringt vor allem hohe Wolkenfelder mit. Diese schirmen die Sonne zumindest zeitweise ab, lassen aber kaum Niederschlag fallen. Mit 18 bis 23 Grad wird es noch etwas wärmer als am Tag zuvor.
- 24.-26. W Die Strömung dreht am 24. März auf West und in ihr eingelagert sind Störungszonen. Diese bringen viele Wolken mit sich, welche die Sonne immer wieder, besonders im nordöstlichen Alpenvorland, abschirmen. Am sonnigsten wird es von Kärnten bis ins Südburgenland. Mit einer Schneefallgrenze um 1000 m fällt mit Schwerpunkt über Vorarlberg und Tirol Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 11 Grad am Bodensee und bis zu 23 Grad im Südburgenland. Ein ähnliches Bild zeigt sich am 25. März, wobei auch der Niederschlag über den westlichen Bundesländern wieder schwächer wird und sich dafür auch auf die südlichen Landesteile ausbreitet. Die Temperaturen bleiben mit bis zu 18 Grad im Burgenland kühler als zuletzt. Am 26. März überwiegen nach wie vor die Wolken. Aus ihnen fällt Niederschlag, in Kärnten und der Südsteiermark mitunter intensiv. Die Temperaturen liegen zwischen 10 Grad im regnerischen Kärnten und bis zu 16 Grad im sonnigeren nordöstlichen Flachland.
- 27.-28. N Ein Tief östlich von Österreich sorgt am 27. März hierzulande für eine Nordströmung, welche kühlere Luftmassen nach Österreich führt. Die Sonne kommt nur selten zum Vorschein, alpensüdseitig häufiger. In der kalten Luftmasse bilden sich immer wieder Schauer, welche teilweise bis in tiefe Lagen als Schnee fallen. Die Tageshöchstwerte sind zwischen 8 und 13 Grad erreicht. In der weiterhin vorhandenen Nordströmung nimmt die Schaueranfälligkeit am 28. März ab und es zeigt sich auch in der nördlichen Landeshälfte wieder häufiger die Sonne. Die Temperaturen bleiben noch kühler als am Tag zuvor zwischen 4 Grad im Waldviertel und bis zu 11 Grad in Kärnten.
29. SW In einer südwestlichen Strömung bringt eine Störungszone nördlich der Alpen dichte Wolken, welche die Sonne die meiste Zeit des Tages abschirmen. Der Süden bleibt mit nahezu durchgehendem Sonnenschein wetterbegünstigt. Aus diesen Wolken fällt bei im Tagesverlauf ansteigender Schneefallgrenze auf über 1000 m gelegentlich Niederschlag. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 6 Grad im Wiener Becken und bis zu 15 Grad in Kärnten.
- 30.-31. TB Ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln sorgt ein Frontensystem am 30. März und 31. März





für dichte Bewölkung vor allem über der Nordhälfte Österreichs. Die Sonne kommt hierzulande dadurch nur selten zum Vorschein. Westlich von Niederösterreich gibt es teils intensive Niederschläge, wobei die Schneefallgrenze bei über 1500 m Seehöhe liegt. Bis zum 31. März schwächt sich der Niederschlag ab. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 12 und 16 Grad, wobei es im Südburgenland am wärmsten wird. Am 31. März wird es mit bis zu 19 Grad etwas wärmer.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien
HE: Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im März 2023

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	10	7	4	5	0	0	97,7
Forsthof	2	17	14	6	7	0	0	97,2
Gänserndorf	2	10	8	5	6	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	13	12	6	6	0	0	97,8
Hainburg	2	16	12	6	9	0	0	97,8
Heidenreichstein	1	7	6	4	5	0	0	97,7
Irnfritz	2	13	11	5	7	0	0	97,5
Klosterneuburg	2	20	15	8	8	0	0	97,5
Kollmitzberg	1	10	9	5	7	0	0	97,2
Krems	2	13	10	7	8	0	0	97,0
Mistelbach	2	13	9	6	7	0	0	96,8
Mödling	3	17	15	8	11	0	0	97,7
Payerbach	2	13	11	6	7	0	0	97,8
Schwechat	2	18	15	8	9	0	0	91,5
St. Pölten	2	17	9	5	6	0	0	97,6
Stixneusiedl	2	17	14	8	10	0	0	97,8
Trasdorf	1	11	10	4	5	0	0	97,6
Tulln	2	21	16	7	9	0	0	86,5
Wiener Neustadt	2	21	16	7	8	0	0	97,8





	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
Station	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	17	77	63	28	50	0	97,6
Bad Vöslau	12	56	41	27	39	0	97,7
Biedermannsdorf	22	97	79	38	69	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	37	16	10	15	0	97,7
Forsthof	5	20	16	12	14	0	97,7
Gänserndorf	10	64	37	21	30	0	97,6
Groß Enzersdorf II	9	53	44	21	32	0	97,8
Hainburg	9	50	28	21	28	0	97,8
Heidenreichstein	4	14	13	10	11	0	97,7
Kematen/Ybbs	10	37	29	20	25	0	97,4
Klosterneuburg	9	61	40	21	35	0	97,7
Klosterneuburg-Verk.	21	92	71	39	64	0	97,8
Krems	15	75	58	28	46	0	97,8
Mannswörth	23	92	75	37	65	0	97,8
Mödling	15	61	51	34	50	0	97,3
Neusiedl	9	41	34	20	25	0	97,8
Payerbach	3	15	10	5	8	0	97,8
Poechlarn	8	34	25	13	22	0	94,3
Purkersdorf	17	60	51	30	43	0	97,8
Schwechat	17	78	68	37	56	0	97,6
St. Pölten	16	74	60	30	56	0	97,6
St.Pölten-Verkehr	24	95	73	38	66	0	97,7
St. Valentin-A1	19	92	74	35	54	0	97,6
Stixneusiedl	8	40	32	20	28	0	97,8
Stockerau	19	77	74	33	60	0	97,8
Trasdorf	11	36	32	18	27	0	97,7
Tulln	15	60	45	29	42	0	97,0
Vösendorf	20	98	69	41	64	0	97,8
Wiener Neudorf	19	79	63	40	62	0	97,8
Wiener Neustadt	14	74	62	29	46	0	97,2
Wolkersdorf	9	78	45	19	30	0	97,8
Zwentendorf	10	47	33	19	29	0	97,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	50	98	97	85	89	0	0	97,4
Annaberg	78	109	109	96	96	0	0	97,6
Bad Vöslau	65	104	104	89	94	0	0	97,2
Dunkelsteinerwald	65	103	103	91	98	0	0	97,6
Forsthof	70	103	103	96	94	0	0	97,7
Gänserndorf	63	101	100	87	95	0	0	97,3
Hainburg	64	114	113	88	96	0	0	97,6
Heidenreichstein	67	96	95	90	90	0	0	97,6
Himberg	61	115	113	95	98	0	0	97,8
Irnfritz	68	92	92	88	87	0	0	97,7
Kematen/Ybbs	59	105	105	91	91	0	0	97,7
Klosterneuburg	69	112	111	96	96	0	0	97,8
Kollmitzberg	66	98	97	89	91	0	0	97,7
Krems	59	106	105	88	97	0	0	97,7
Mistelbach	64	101	100	88	93	0	0	97,8
Mödling	60	107	107	92	94	0	0	93,3
Payerbach	81	108	108	104	103	0	0	97,7
Poechlarn	52	100	100	86	92	0	0	97,7
Purkersdorf	46	98	98	81	84	0	0	97,4
Schwechat	58	103	103	90	94	0	0	97,6
St. Pölten	55	104	102	87	93	0	0	97,6
St. Valentin-A1	49	96	95	85	88	0	0	96,8
Stixneusiedl	69	117	116	107	102	0	0	97,8
Trasdorf	58	104	103	84	95	0	0	97,6
Tulln	54	105	104	96	92	0	0	97,2
Wiener Neustadt	64	116	115	95	100	0	0	97,3
Wiesmath	78	111	111	107	105	0	0	96,6
Wolkersdorf	63	103	103	89	91	0	0	97,5
Ziersdorf	55	104	104	87	95	0	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänsersdorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnfritz
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	66	77	64	67	63	75	66	69	67	68
02.	76	86	88	85	87	90	86	88	90	84
03.	80	83	93	100	87	98	96	95	96	91
04.	66	82	81	78	70	85	73	68	76	73
05.	72	79	75	79	66	74	68	75	68	73
06.	69	83	80	80	79	70	76	78	76	77
07.	81	80	72	83	78	71	69	78	71	79
08.	76	91	83	81	82	80	80	81	80	77
09.	86	93	95	88	86	87	89	82	89	79
10.	75	92	100	82	87	86	90	87	82	82
11.	83	86	86	87	76	84	85	84	86	80
12.	84	90	89	85	80	91	91	86	90	85
13.	62	84	72	79	78	77	87	75	78	71
14.	83	92	92	89	90	79	74	83	88	76
15.	84	84	83	90	75	84	81	83	84	81
16.	84	89	88	88	82	83	82	86	82	85
17.	85	95	91	93	90	87	91	87	96	84
18.	84	98	104	103	103	100	101	91	107	91
19.	83	100	95	99	91	95	95	92	100	86
20.	73	89	94	86	84	88	94	90	94	88
21.	85	81	84	73	78	82	80	82	78	77
22.	92	92	93	96	88	98	97	90	95	82
23.	97	98	102	102	95	99	113	95	113	92
24.	85	97	95	97	92	99	102	84	103	79
25.	93	95	93	96	89	91	88	91	96	87
26.	90	94	91	91	88	94	95	83	96	83
27.	86	90	93	95	84	85	84	87	87	84
28.	83	86	82	88	75	89	89	85	87	85
29.	73	91	85	92	89	84	88	85	86	85
30.	93	98	91	84	87	78	73	74	88	76
31.	93	109	96	98	97	91	99	89	97	91





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	65	74	74	67	76	64	74	70	57	62
02.	77	86	87	86	90	87	85	84	80	90
03.	85	97	84	102	87	94	92	87	83	87
04.	69	75	65	80	71	72	87	72	66	75
05.	72	74	71	81	74	66	87	66	58	65
06.	70	86	73	78	71	75	75	83	74	75
07.	85	80	86	85	80	67	76	82	71	73
08.	74	82	82	81	79	78	89	79	71	80
09.	89	91	87	90	86	86	95	87	80	90
10.	79	89	85	75	85	87	96	70	70	74
11.	83	85	78	89	79	#	95	79	78	81
12.	79	88	81	87	90	#	88	79	78	86
13.	55	79	81	66	75	70	81	60	56	67
14.	88	92	88	89	77	87	89	83	80	87
15.	82	86	82	91	83	78	87	80	72	80
16.	84	85	87	88	83	76	85	86	74	80
17.	86	92	91	92	88	92	93	91	86	88
18.	84	104	97	105	100	107	106	91	98	103
19.	80	95	89	102	98	95	97	96	83	93
20.	78	84	70	86	91	92	97	75	75	82
21.	84	76	86	72	85	79	86	77	65	72
22.	97	90	93	96	93	94	99	96	83	92
23.	97	111	97	101	95	102	107	100	83	102
24.	94	88	82	91	93	89	108	80	70	100
25.	89	92	90	98	90	93	98	92	85	95
26.	90	95	87	92	91	93	96	88	86	95
27.	88	90	84	93	86	89	94	93	81	85
28.	84	89	79	90	86	88	86	79	81	85
29.	62	75	80	90	80	#	89	76	77	86
30.	94	79	88	85	79	91	96	77	75	84
31.	105	103	93	97	91	93	102	90	84	97





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	65	72	67	66	65	69	76	74	74
02.	86	82	91	79	83	91	90	91	87
03.	81	85	92	101	90	97	95	87	98
04.	73	66	76	72	67	88	85	80	80
05.	66	73	68	70	68	81	82	75	75
06.	80	66	73	82	79	67	70	72	75
07.	79	85	72	81	80	74	70	76	84
08.	76	81	81	78	76	84	82	79	81
09.	86	89	89	85	85	93	91	84	86
10.	75	77	87	71	69	91	87	72	84
11.	80	82	83	85	82	91	86	80	83
12.	84	82	89	85	84	88	81	87	88
13.	64	47	88	72	71	76	80	77	59
14.	87	86	83	87	78	92	87	76	81
15.	77	83	82	87	83	87	80	80	84
16.	87	82	84	87	83	88	82	79	87
17.	92	81	93	91	91	97	#	88	90
18.	102	77	106	103	104	108	105	103	104
19.	101	80	104	99	95	101	103	93	102
20.	76	69	92	79	61	97	92	87	92
21.	75	83	75	74	70	86	82	72	80
22.	93	93	96	96	92	99	97	94	97
23.	99	84	116	101	99	115	111	96	100
24.	84	87	109	85	83	113	108	92	79
25.	93	91	95	92	92	99	90	83	93
26.	83	89	94	87	88	96	92	90	95
27.	89	85	87	88	87	92	90	83	86
28.	81	84	87	85	86	82	80	82	87
29.	77	75	87	80	88	89	87	80	90
30.	87	89	80	76	75	94	89	77	83
31.	87	95	96	99	87	99	99	85	94





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	19	86	67	45	49	0	100,0
Bad Vöslau	15	66	52	38	43	0	99,8
Biedermannsdorf	17	66	60	45	48	0	99,7
Gänserndorf	16	84	52	41	46	0	99,9
Groß Enzersdorf II	17	663	254	48	54	0	100,0
Hainburg	17	103	56	42	53	0	99,9
Heidenreichstein	10	46	36	28	33	0	99,8
Himberg	15	65	55	41	48	0	99,5
Kematen/Ybbs	14	43	41	31	36	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	20	87	56	48	54	0	100,0
Krems	15	50	46	34	37	0	99,8
Mannswörth	20	105	71	48	55	0	99,9
Mistelbach	17	144	54	47	48	0	99,7
Mödling	17	213	57	41	46	0	99,8
Neusiedl	17	72	47	42	45	0	99,9
Schwechat	17	80	58	44	49	0	100,0
St. Pölten	17	72	52	41	45	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	20	211	68	42	50	0	100,0
St. Valentin-A1	18	160	74	37	43	0	100,0
Stixneusiedl	17	201	77	48	56	0	99,7
Stockerau	29	574	343	106	91	2	100,0
Trasdorf	19	477	101	46	55	0	99,9
Tulln	18	55	50	43	47	0	99,7
Wiener Neudorf	26	434	265	81	160	3	99,8
Wiener Neustadt	15	87	65	29	40	0	99,9
Ziersdorf	16	63	51	41	44	0	99,8
Zwentendorf	18	139	69	38	48	0	99,8





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	39	33	36	34	30	36	27	34	25	41	28	42	38	37
02.	45	38	45	39	46	37	28	41	31	48	34	48	42	41
03.	37	28	35	41	39	42	28	35	28	40	31	47	47	35
04.	31	30	32	25	22	27	17	28	26	31	19	30	24	31
05.	19	14	14	14	11	15	10	13	17	18	12	15	12	16
06.	21	24	17	17	15	17	11	14	19	21	16	19	20	22
07.	26	20	22	19	17	23	13	19	18	26	22	24	22	23
08.	27	19	20	18	18	20	9	16	20	29	23	22	24	20
09.	11	10	16	7	18	9	3	11	5	13	11	19	9	9
10.	12	7	12	10	11	13	4	12	8	16	11	17	13	10
11.	5	5	5	5	48	11	4	5	4	5	6	7	6	5
12.	11	11	10	9	7	11	7	6	8	10	9	10	10	11
13.	22	21	16	12	9	13	6	14	18	22	20	18	12	15
14.	8	11	16	9	10	11	6	10	4	16	12	17	9	15
15.	7	7	8	6	5	7	5	8	6	7	12	9	5	8
16.	14	12	12	14	13	13	9	10	11	16	12	13	15	14
17.	20	15	15	14	11	14	11	14	12	22	16	21	12	18
18.	22	17	16	13	11	15	14	15	19	19	17	18	15	17
19.	29	24	28	21	19	21	20	19	24	30	23	27	25	26
20.	23	17	22	21	20	27	13	21	16	27	19	33	26	19
21.	18	10	12	15	22	15	9	10	14	17	12	15	15	11
22.	23	14	19	20	21	19	9	14	15	24	12	22	19	17
23.	28	20	25	29	24	27	9	24	22	34	17	33	28	25
24.	20	20	27	24	22	27	7	25	14	30	15	30	26	25
25.	4	4	5	4	3	5	3	3	3	4	5	8	4	4
26.	5	5	5	4	4	5	4	2	4	5	5	6	5	4
27.	4	4	5	6	6	7	4	5	4	5	6	8	7	5
28.	7	6	7	6	11	7	5	5	6	6	8	9	6	6
29.	13	9	12	10	9	9	6	10	11	17	11	13	11	11
30.	17	15	18	15	12	20	8	13	14	19	15	18	17	17
31.	11	8	10	8	8	9	7	6	8	12	10	12	9	9





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	0	0
01.	34	40	#	34	28	35	40	35	35	40	24	32	32
02.	42	44	39	41	30	40	59	43	43	49	29	38	37
03.	40	43	41	42	37	48	47	46	43	33	26	41	38
04.	28	26	29	31	30	29	34	29	32	29	26	24	28
05.	18	15	20	20	19	12	15	17	17	15	11	12	16
06.	16	18	18	33	21	19	22	20	16	47	20	13	16
07.	21	22	25	28	24	22	37	23	23	46	18	19	21
08.	20	19	23	26	25	20	34	24	23	81	18	21	21
09.	8	10	10	13	12	10	106	8	11	14	11	10	10
10.	11	12	10	11	12	12	22	11	13	11	11	10	10
11.	4	4	4	5	5	6	42	4	4	5	5	4	5
12.	9	9	9	10	12	9	9	9	10	11	8	8	8
13.	17	14	20	25	20	14	20	21	16	45	12	19	18
14.	8	13	9	11	9	12	18	8	10	27	18	10	9
15.	10	7	8	11	7	8	19	8	7	7	8	7	8
16.	12	13	13	15	13	10	17	17	12	16	13	12	30
17.	14	14	16	21	17	16	24	16	17	58	12	15	20
18.	18	14	19	20	24	18	19	18	16	26	16	16	18
19.	29	25	29	29	28	22	25	35	28	26	27	26	28
20.	25	25	25	28	25	35	42	29	28	20	18	24	29
21.	20	14	17	19	20	14	26	20	20	17	15	13	22
22.	19	18	20	23	25	20	27	25	20	33	15	17	24
23.	22	28	20	27	29	27	35	41	24	60	25	22	28
24.	21	27	22	23	20	27	37	22	22	33	25	21	22
25.	4	3	5	5	4	5	20	4	5	5	4	5	4
26.	5	4	5	5	5	5	6	5	5	5	4	5	5
27.	6	5	5	5	5	5	13	7	5	5	5	6	5
28.	6	7	7	9	8	6	23	8	6	6	6	5	6
29.	10	11	10	19	12	11	19	12	10	17	10	10	11
30.	15	15	14	17	23	15	19	16	16	16	15	16	16
31.	8	8	10	11	10	9	14	9	11	10	7	9	11





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	12	40	28	32	100,0
Bad Vöslau	10	49	27	32	99,8
Gänserndorf	11	41	33	37	99,9
Groß Enzersdorf II	9	57	27	30	100,0
Hainburg	11	51	34	40	99,9
Heidenreichstein	7	31	23	27	99,8
Kematen/Ybbs	9	37	25	27	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	12	46	34	38	100,0
Mistelbach	12	52	38	39	99,7
Mödling	11	43	31	34	99,8
Neusiedl	11	46	31	34	99,9
Schwechat	11	43	32	36	100,0
St. Pölten	11	40	30	33	99,4
St. Pölten-Verkehr	11	57	30	33	100,0
St. Valentin-A1	12	99	27	33	100,0
Trasdorf	11	45	31	36	99,9
Tulln	11	41	31	35	99,7
Wiener Neudorf	11	60	29	34	99,8
Wiener Neustadt	8	31	19	24	99,9
Zwentendorf	11	126	28	35	99,8





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,25	0,66	0,53	0,48	0,49	0	99,3
Schwechat	0,23	0,76	0,60	0,54	0,55	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,26	0,76	0,71	0,51	0,51	0	99,5
Vösendorf	0,26	0,85	0,72	0,54	0,62	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM ₁₀	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM _{2,5}	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

